

Jahresbericht 2019



Beratung für alle Frauen

Jubiläum: 35 Jahre Frauenberatungsstelle

Anonyme SpurenSicherung (ASS)

Erster Frauen.Gesundheitstag

Gemeinsam und vernetzt



Liebe Frauen, sehr geehrte Damen und Herren,

35 Jahre Frauenberatungsstelle Gladbeck e. V. – ein ereignisreiches Jubiläumsjahr 2019 liegt hinter uns. Mit Stolz blicken wir dabei auf gefestigte Netzwerkstrukturen und erinnern uns mit Freude an viele bunte Aktionen im vergangenen Jahr: Das Highlight war sicherlich der Markt für Frauen anlässlich unseres Jubiläums im September. Auch das Appeltatenfest und den ersten Frauen.Gesundheitstag im Wasserschloß Wittlingen haben wir in positiver Erinnerung.

Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen

Bei aller Freude ist es nach wie vor erschreckend, dass Gewalt gegen Frauen in all ihren Formen und Ausprägungen immer noch so aktuell ist. Die 2019 veröffentlichten Zahlen des Bundeskriminalamtes zur Partnerschaftsgewalt mit 114.393 registrierten Fällen betroffener Frauen zeigen erneut, dass unser Kernthema nichts an Brisanz verloren hat. Umso mehr erachten wir es als unseren Auftrag, auf gesellschaftliche Missstände aufmerksam zu machen und von Gewalt betroffenen Frauen, darin zu bestärken sich nachhaltig zu schützen. Die Frauenberatungsstelle führte darum auch im vergangenen Jahr wieder Präventionsworkshops durch, zum Beispiel in

den Werkstätten des Caritasverbandes Gladbeck e. V. und bei der Mädchenkonferenz. Überdies konnte auch ein WenDo-Kurs erneut organisiert werden.

Natürlich initiierte die Frauenberatungsstelle auch wieder Aktionen zum Weltfrauentag am 8. März und zum internationalen Gedenktag gegen Gewalt an Frauen am 25. November. Zudem waren wir bei einer Kundgebung zum 1. Mai beteiligt und präsentierten unsere Arbeit im Integrationsrat und im Jugendhilfeausschuss der Stadt Gladbeck.

Viele Aktivitäten, Angebote und Begegnungen im Jahr 2019 – das Herzstück unserer Arbeit ist und bleibt aber natürlich die Beratung von Frauen. Dies alles können Sie ausführlich in diesem Jahresbericht nachlesen. Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Das Team der Frauenberatungsstelle Gladbeck e.V.

Beratung für alle Frauen

Die Frauenberatungsstelle Gladbeck e. V. berät ausschließlich Frauen. Dabei gilt der Grundsatz, dass sich jede Frau mit jedem Anliegen an uns wenden kann und die Beratungsstelle einen Schutzraum bietet.

Beratungen werden persönlich und telefonisch angeboten. Sie sind grundsätzlich vertraulich und kostenfrei. Die Beraterinnen unterliegen der Schweigepflicht. Die Rat suchenden Frauen können sich auch anonym an uns wenden. Wir vertreten einen ganzheitlichen Ansatz, d.h. wir reduzieren unsere Besucherinnen nicht auf ihr Problem, sondern schätzen sie als eigenständige und selbstbestimmte Personen. Die Frauen sind die Expertinnen für ihre Situation.

In der Beratung werden sie dabei begleitet:

- Probleme zu erkennen und zu benennen
- Stärken, Kompetenzen und Kräfte wieder zu entdecken
- persönliche Ziele und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln
- sich zu schützen
- ihre Handlungsfähigkeit wieder herzustellen
- ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Das Beratungsangebot umfasst sowohl einmalige Gespräche als auch Kurz- und Langzeitberatungen. Wir verstehen uns dabei als Expertinnen für die Themen, von denen besonders Frauen betroffen sind: Häusliche Gewalt, Sexualisierte Gewalt und Essstörungen. Unser Angebot umfasst Traumaberatung, Krisenintervention und Gewaltschutzberatung. Bei letzterer gilt der pro-aktive Ansatz, d.h. wir bieten Frauen einen Beratungstermin an, wenn sie sich bei einem Polizeieinsatz wegen Häuslicher Gewalt mit der Datenweitergabe einverstanden erklärt haben. In der Beratung werden sie dann über das Gewaltschutzgesetz und ihre Rechte und Möglichkeiten informiert.

„Krisensituationen haben in der Frauenberatungsstelle Gladbeck e. V. immer Vorrang. Falls erforderlich, vermitteln wir einen Frauenhausplatz.“

Bei Langzeitberatungen, z.B. bei Begleitungen von Frauen bis zu einem Therapieantritt – Gewalt macht krank –, werden individuelle Zeitintervalle angeboten.

Bei Bedarf begleiten wir Frauen zu Ämtern, Behörden und anderen Institutionen und unterstützen sie bei der Suche nach Therapeut*innen, Rechtsanwält*innen und anderen Hilfeeinrichtungen.

Durch regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen – vor allem denen des Dachverbandes der autonomen Frauenberatungsstellen NRW e. V. – sowie kollegialer und externer Supervision gewährleisten die Mitarbeiterinnen der Frauenberatungsstelle Gladbeck e. V. die Qualität der Beratungsangebote.



35 Jahre Frauenberatungsstelle Gladbeck e.V. –

35 Jahre Stark für Frauen

Im Jahr 2019 gab es viel zu feiern in Gladbeck. Denn nicht nur die Stadt selbst hatte 100. Geburtstag, auch der Verein der autonomen Frauenberatungsstelle beging sein 35-jähriges Jubiläum.

Zu diesem Anlass veranstalteten wir als Team der Frauenberatungsstelle Gladbeck e.V. einen Markt der Frauen am 27. September auf dem Platz vor dem Alten Rathaus. Mit bunten und vielfältigen Marktständen von Kooperationspartner*innen und Unterstützer*innen der Frauenberatungsstelle fanden Handgenähtes und -gemaltes sowie Second Hand Kleidung ebenso ihren Platz wie Informations- und Aktionsstände verschiedener Einrichtungen.

In Form von zugewandten Redebeiträgen unserer Vorstandsfrau Marianne Wüstefeld sowie von städtischen Mitarbeiter*innen, wurde den Besucher*innen zu Beginn des Marktes über die Geschichte und das erfolgreiche Schaffen der Frauenberatungsstelle Gladbeck e.V. von damals bis heute berichtet. Zwischendurch wurden die Redner*innen von der mitreißenden Taiko-Trommelgruppe der Gladbecker Sportgemeinschaft und der Tanzgruppe des Internationalen Mädchenzentrums ausdrucksstark unterstützt.

Am Ende dieses Tages hatten wir und alle Unterstützer*innen der Frauenberatungsstelle Gladbeck e. V. die Gewissheit, dass es keine schönere Art hätte geben können mit



der Stadt und ihren Bürger*innen zusammen diesen 35. Geburtstag zu feiern.

Das Team der Frauenberatungsstelle freut sich nun auf viele weitere konstruktive Jahre in der Arbeit für und mit Frauen, denn eines bleibt auch nach 35 Jahren aktuell: Das Ziel ist der Weg. Und das Ziel war und bleibt weiterhin die Beendigung aller Gewaltformen gegenüber Frauen und die gesellschaftliche Anerkennung dessen, dass alle Geschlechter gleichwertig und dementsprechend auf allen Ebenen gleichberechtigt sein sollten.



Anonyme Spurensicherung (ASS)

Seit 2012 hat die Frauenberatungsstelle Gladbeck e.V. mit dem Frauenzentrum Courage in Bottrop, sowie mit dem St. Barbara Hospital Gladbeck und dem Marienhospital Bottrop eine Kooperation zur Anonymen Spurensicherung nach einer Sexualstraftat (ASS).

Durch dieses Projekt haben Betroffene, die Opfer einer Sexualstraftat geworden sind die Möglichkeit, in einem der Krankenhäuser Tatspuren gerichtsverwertbar sichern und sich medizinisch versorgen zu lassen, ohne direkt eine Anzeige bei der Polizei machen zu müssen. Damit haben Betroffene Zeit und Ruhe zu entscheiden, ob sie eine Strafanzeige stellen wollen oder nicht.

„Die gesicherten Tatspuren können anonymisiert bis zu zehn Jahre beim Institut für Rechtsmedizin in Essen gelagert werden und stehen solange bei erfolgter Anzeige als wichtige Beweismittel zur Verfügung.“

Seit 2016 wird die Kooperation durch das Land mit Projektgeldern gefördert, die jährlich beantragt werden müssen.

Im Jahr 2019 wurden die Projektgelder genutzt, um die Anonyme Spurensicherung weiter bekannt zu machen – „Alle Leute sollen wissen, dass es das gibt!“ – und die Vernetzung zu intensivieren. Unter anderem wurde auf Reklamemonitoren in Bussen der Vestischen auf ASS hingewiesen. Desweiteren erhielten niedergelassene Ärzt*innen

gezielte Informationen und Mediziner*innen der beiden Krankenhäuser hatten erneut die Möglichkeit, von einer Rechtsmedizinerin zum Thema ASS geschult zu werden.

Unabhängig von der Spurensicherung oder einer Anzeigenstellung kann sich jede Frau, die sexualisierte Gewalt erfahren hat, an die Frauenberatungsstelle wenden und Unterstützung bekommen.



Weitere Informationen zum Thema
Anonyme Spurensicherung



„Say yes to yourself“ und Ja, zu deinen Rechten

#sayyes
toyourself

Gruppenangebote im Jahr 2019 – Wie können Mädchen in ihrer Selbstsicherheit gestärkt und Frauen mit einer Behinderung für ihre Nein-Gefühle und persönlichen Grenzen sensibilisiert werden?

Das Jahr 2019 war für die Frauenberatungsstelle Gladbeck e.V. nicht nur ein Jubiläumsjahr, sondern auch eines der unterschiedlichsten Gruppenangebote. Wir stellten unsere Arbeit und den Verein u.a. bei den Mitgliederinnen des Projektes „Brückenschlag“ vom Kinderschutzbund sowie bei einem Treffen der Gladbecker Tagesmütter im Elternbüro der Stadt vor.

Seit vielen Jahren ist die Frauenberatungsstelle e.V. Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Mädchen der Stadt Gladbeck. In diesem Rahmen finden jährlich der Girl's Talk und die Mädchenkonferenz statt, niedrigschwellige Angebote für junge Mädchen zwischen zehn und 18 Jahren mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten. Bei der Mädchenkonferenz im Oktober 2019 boten wir den Workshop „Sayyestoyourself – und NEIN zu Grenzüberschreitung“ für teilnehmende Mädchen an. In dem Workshop sprachen wir mit den Teilnehmenden nicht nur über Körperwahrnehmung und

Grenzen wahren, sondern setzten mit ihnen auch Übungen zum Thema Nähe-Distanz-Erfahrungen um. Wir als Frauenberatungsstelle engagieren uns zudem in der Präventionsarbeit für Frauen mit Behinderungen und boten im Januar sowie Oktober 2019 in Kooperation mit den Caritas-Werkstätten einen entsprechenden Workshop an. Im Rahmen des Workshops „Ich bin richtig, Ich bin wichtig“ wurden die teilnehmenden Frauen von uns über ihre Rechte als Frauen aufgeklärt und darin gestärkt, sich gegenüber Gewalt zu wehren. Mit Hilfe von praktischen Übungseinheiten setzten sie sich mit ihren positiven, starken Eigenschaften auseinander und probierten in angeleitete Übungen aus, auf verschiedene Art NEIN zu sagen.

Wir sind uns sicher, dass präventive Workshops wie diese auch in Zukunft wichtig sind, um möglichst viele Frauen mit und ohne Behinderung zu erreichen und gegen sexualisierte Übergriffe zu sensibilisieren und zu stärken.



Erster Frauen.Gesundheitstag in Gladbeck

Neue Wege gehen!

Unter diesem Motto fand im Oktober 2019 im Wasserschloss Wittringen der erste Frauen.Gesundheitstag der Contilia Gruppe in Gladbeck statt. Es gab vielfältige Angebote wie Vorträge, Workshops, Informationsstände und Aktionen rund um das Thema körperliches und seelisches Wohlbefinden. Auch die Frauenberatungsstelle präsentierte sich und ihre Arbeit vor Ort mit einem Infostand.

In einer Talkrunde zu dem Thema „Und manchmal braucht es etwas länger – Annahmen von schwierigen Situationen“ wurde über den Umgang mit Krankheiten und Alltagsbelastungen gesprochen. Wir haben dabei den Standpunkt vertreten, dass die Lebenslagen von Frauen sehr individuell sind und somit auch der Umgang mit belastenden Situationen von Frau zu Frau unterschiedlich „richtig“ ist. Ein niederschwelliges Beratungsangebot, das die Frauenberatungsstelle jederzeit auch kurzfristig anbietet, kann dabei eine große Unterstützung sein und als Entlastung für Betroffene und Angehörige dienen.

In einem von uns durchgeführten Workshop mit dem Titel „Wege zu mehr Selbstfürsorge und Achtsamkeit“ gab es nach einem theoretischen Einstieg praktische Übungen für mehr Entschleunigung und Achtsamkeit im Alltag.

In dem Fachvortrag mit dem Titel „Wege der Traumabehandlung“ haben wir fundierte Informationen über traumatische Situationen und deren Verarbeitung gegeben. Auch auf Traumafolgestörungen und deren Behandlung sind wir eingegangen. In der Frauenberatungsstelle arbeiten



ausgebildete Traumafachberaterinnen und bieten für Betroffene qualifizierte Angebote an.

Alle Besucher*innen, Teilnehmende und Oransiator*innen erlebten die Veranstaltung als einen sehr gelungenen Auftakt, so dass der Frauen.Gesundheitstag in Gladbeck auch in diesem Jahr fortgeführt wird.

**Save the Date –
2. Frauen.Gesundheitstag Gladbeck
28. August 2020**

Gemeinsam und Vernetzt – STARK FÜR FRAUEN!

Die Frauenberatungsstelle ist seit vielen Jahren auf unterschiedlichen Ebenen politisch aktiv und arbeitet in verschiedenen Arbeitskreisen und Netzwerken mit.

Auf kommunaler Ebene sind wir in Gladbeck federführend im Runden Tisch gegen Häusliche Gewalt und dem Arbeitskreis gegen Gewalt in der Familie aktiv. Mit anderen (Frauen-) Unterstützungseinrichtungen tauschen wir uns aus, vernetzen uns und planen gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen, wie zum Beispiel einen jährlichen Fachvortrag im Rathaus zum 25.11., dem internationalem Tag gegen Gewalt an Frauen. Zudem nehmen wir an der Arbeitsgemeinschaft Mädchen sowie dem Netzwerk Familienbildung der Stadt Gladbeck regelmäßig teil.

Auf Kreisebene gibt es ebenfalls einen Runden Tisch gegen Häusliche Gewalt, in dem politische Entwicklungen und Neuigkeiten ausgetauscht und diskutiert werden. Einen intensiven Aus-

tausch gibt es darüber hinaus bei den vierteljährlichen Vernetzungstreffen der Frauenberatungsstellen im Kreis Recklinghausen.

Auf Landesebene sind wir durch den Dachverband der autonomen Frauenberatungsstellen mit den anderen Beratungsstellen verbunden. Gemeinsame Fachtage, Fortbildungen, Fachauschüsse und Vollversammlungen sichern unsere qualifizierte Arbeit, die fachliche Weiterentwicklung und bilden eine gute Basis für den politischen Diskurs mit dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW.



Ausblick

Große und kleine Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Die Frauenberatungsstelle Gladbeck e.V. wird 2020 in neue Räume ziehen.

Große und kleine Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Die Frauenberatungsstelle Gladbeck e.V. wird 2020 in neue Räume ziehen. Das Haus in der Grabenstraße 13 wurde verkauft und der neue Eigentümer hat Eigenbedarf angemeldet. Nach dreizehn Jahren in den jetzigen Räumen heißt es dann für die Mitarbeiterinnen Kisten packen... Die neuen Räumlichkeiten werden voraussichtlich ab dem 1. Mai 2020 in der Wilhelmstraße 46 sein.

In der 2. Jahreshälfte freuen wir uns auf eine schöne Einweihungsfeier bzw. einen Tag der Offenen Tür in den neuen Räumlichkeiten mit allen Unterstützer*innen und Kooperationspartner*innen, bei denen wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken möchten.



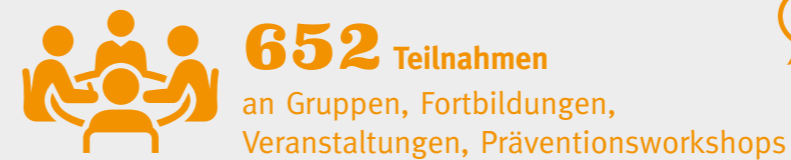
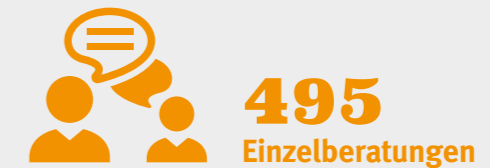
Neuigkeiten zum Standortwechsel finden Sie auf unserer Website

Unabhängig davon wird die normale Arbeit weitergehen:

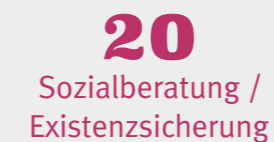
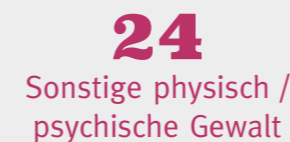
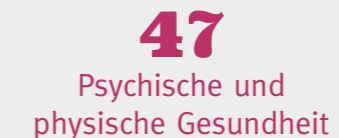
- Beratungen,
- Gruppenangebote,
- Projekte
- Netzwerkarbeit,
- Öffentlichkeitsarbeit und
- Aktionen.

Statistik

Beratungsangebote



Beratungsfelder (Schwerpunkthemen – Mehrfachnennungen möglich):



Frauenberatungsstelle Gladbeck e.V.

Grabenstraße 13
45964 Gladbeck

Kontakt:

Telefon: 02043 66699

Telefax: 02043 929795

E-Mail: team@frauenberatungsstelle-gladbeck.de

ab 1.5.2020:
Wilhelmstraße 46
45964 Gladbeck

Wir haben an folgenden Tagen für Sie geöffnet:

Montags und mittwochs bis freitags

von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns zu unseren Öffnungszeiten

und zusätzlich

dienstags von 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr.

Gestaltung:

flowconcept Agentur für Kommunikation GmbH,

www.flowconcept.de

Bildnachweis:

istock, Frauenberatungsstelle Gladbeck e.V.

Gefördert durch:

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

